



**Partnerschaft**  
Kulinarische „Tour de France“, Seite 34

# Illertissen



**Babenhäuser**  
Jürgen Reichert geehrt, Seite 35

**Bilder, Bilder, Bilder**  
von der Illerparty in Jedesheim  
Bei uns im Internet

**Kultur**  
„Heilsames“ Gruppensingen in Altenstadt, Seite 29

MONTAG, 17. NOVEMBER 2008 NR. 267

www.illertisser-zeitung.de

31

## Plan: Eigenes Haus für die Hospizarbeit

**Medizin** Eine kleine Klinik für Sterbebegleitung und Schmerzlinderung könnte schon bald in Illertissen entstehen

VON BERNHARD JUNGINGER

Illertissen Sterbende auf ihrem letzten Weg zu begleiten, das ist das Ziel, dem sich die Illertisser Hospizgruppe seit mehr als zehn Jahren widmet. Die ehrenamtliche Hilfe für unheilbar Kranke, aber auch für deren Angehörige, hat der Gruppe höchsten Respekt eingetragen – und der Vorsitzenden Gerti Keßlinger eine hohe Auszeichnung, das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten.

Jetzt steht die Hospizgruppe möglicherweise vor einem großen Durchbruch. „Eine Vision für die zukünftigen Jahre wären eigene Räume, ein eigenes Haus, in dem wir unserer Arbeit uneingeschränkt nachkommen können. Für die weitere Zukunft vielleicht ein stationäres Hospiz mit ein paar Betten, in welchem wir intensiv unseren Dienst einsetzen können.“ So hatte Gerti Keßlinger im vergangenen Jahr anlässlich des zehnjährigen Bestehens den großen Traum der Gruppe beschrieben.

### „In greifbare Nähe gerückt“

Wie Vorstandsmitglied Arthur Schlosser im Gespräch mit unserer Zeitung berichtet, ist ein solches stationäres Hospiz jetzt in greifbare Nähe gerückt. „Uns ist eine entsprechende Immobilie in Illertissen angeboten worden, die sich bestens für eine solche Einrichtung eignen würde“, sagt er.

Um welche Liegenschaft es sich dabei handelt, will er derzeit nicht verraten, da noch nicht alles restlos in trockenen Tüchern sei. Doch laut Schlosser habe bereits ein Besichtigungstermin mit Vertretern der Hospizgruppe sowie Landrat Erich Josef Gefner und Stiftungsdirektor Konrad Hunger, dem Chef der Kreisspitalstiftung stattgefunden.

Das fragliche Gebäude sei für geeignet befunden worden, Gefner und Hunger haben laut Arthur Schlosser ihre Unterstützung für das Projekt zugesagt. Auch auf einen Brief an die bayerische Staatsregierung habe es bereits eine „recht wohlwollende“ Antwort gegeben, das Anliegen aus Illertissen werde nun im Sozialministerium geprüft.

Arthur Schlosser schwebt eine kleine Klinik vor, mit etwa acht Betten. „Ideal wäre eine Zusammenarbeit mit der Illertalklinik, an der die Geriatrie bereits einen Schwerpunkt bildet.“

Hier könnte laut Schlosser ein Zentrum für palliative (schmerzlindernde) Medizin entstehen. Das Hospizhaus werde aber räumlich getrennt von der Klinik sein und über eigenes Pflegepersonal verfügen.

### An der Finanzierung wird gearbeitet

Wichtige Fragen der Finanzierung werden laut Schlosser derzeit geklärt. Es gehe darum, inwieweit der Freistaat mit einer Anschubfinanzierung für die nötigen Umbauarbeiten helfen könne und wie sich die Krankenkassen zu dem Projekt stellen.

Möglicherweise könne aus dem Hospizhaus auch eine kreisübergreifende Einrichtung werden. Die Hospizgruppe plane, einen Förderverein zu gründen, der dann möglicherweise zusammen mit einem freien Träger, etwa einem Wohlfahrtsverband, die Geschicke des Projekts in die Hand nehmen werde.

„Die Dinge scheinen sich auf einem guten Weg zu befinden“, sagt Arthur Schlosser: „Wenn das klappt, würde für die Hospizgruppe ein Traum in Erfüllung gehen.“

### Hospizgruppe Illertissen

- **IGSL:** Die Hospizgruppe Illertissen ist eine Regionalgruppe der Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand (IGSL)
- **1997** gegründet, zählt die Hospizgruppe heute 73 Mitglieder.
- **Ziele:** Die Hospizgruppe tritt für eine ausreichende palliative (schmerzlindernde) Versorgung ein und lehnt aktive Sterbehilfe strikt ab.
- **Kontakt:** Die Hospizgruppe Illertissen hat ihr Büro in der Hauptstraße 16, das jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet ist. Telefonische Anfragen unter (07303) 92 88 44 E-Mail: illertissen@igsl-hospiz.de



Schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, das hat sich die Illertisser Hospizgruppe zur Aufgabe gemacht. Foto: Archiv/Röck

### Polizeireport

## Greifvogel prallt auf Kühlergrill: 800 Euro Schaden

**Buch | p |** Ein Greifvogel hat am Samstagnachmittag an einem Wagen einen Schaden in Höhe von 800 Euro verursacht, teilt die Illertisser Polizei mit.

Ein 29-jähriger Mann aus Illertissen kam am Samstag zur Polizeiinspektion und meldete, dass er auf der S 177 zwischen Obenhausen und Illertissen gerade eben einen Zusammenstoß mit einem Greifvogel gehabt hätte.

Das Tier sei ihm frontal in die Fahrzeugfront geflogen und hätte den Kühlergrill und die Motorhaube beschädigt.

Der Schaden wird auf etwa 800 Euro geschätzt. An den Scheibenwischern waren noch Federn des Vogels vorhanden, die die Aussage des Mannes belegten.

### ILLERTISSEN

## Betrug beim Hundeverkauf

Eine Frau aus Buch hat am Samstagabend bei der Illertisser Polizei Anzeige wegen Betrugs erstattet. Sie hatte über das Internet ihre beiden Rottweiler zum Verkauf angeboten. Die 18-jährige Interessentin aus dem Grenzgebiet zur Schweiz fuhr auch nach Buch, um dort den Kaufvertrag mit der Hundebesitzerin abzuschließen und nahm die Hunde mit.

Doch der vereinbarte Kaufbetrag in Höhe von mehreren Hundert Euro sei bis heute nicht überwiesen worden. (p)



## Volkstrauertag: Kranz für Opfer der Gewalt

„Wenn man bedenkt, dass ein Großteil der Menschheit nicht ohne Krieg und Feindseligkeiten auskommen scheint, können wir dankbar sein für 63 Jahre Frieden, dem Längsten seit Bestehen unseres Staates“, erklärte Zweiter Bürgermeister Josef Kränzle vor dem Kriegerdenkmal im Illertisser Ortsteil Tiefenbach. Pfarrer Martin Gall erklärte, dass der Volkstrauertag an Zeiten erinnere, in denen die Menschen sehr mutlos waren. Auch heute gebe es viele Situationen, in denen Mutlosigkeit herrscht. „Aber wir sollen versuchen, etwas daraus zu machen, allein das Bemühen um Veränderung zählt schon.“ Stellvertretend für die vielen Gedenkfeiern ist dieses Bild in Tiefenbach entstanden, wo das Kriegerdenkmal im Zuge der Kirchenrenovierung von St. Antonius neu herausgeputzt wurde. Foto/Text: Ior

## Illertisser Pfarrhaus wird zum Verwaltungszentrum

Umbau Jede Woche feste Sprechzeiten in den Gemeinden

**Illertissen | wis |** Der Umorganisation aller fünf Pfarreien des Stadtgebietes von Illertissen zu einer Pfarreiengemeinschaft folgt nun der technische Umbau: Das laut Heinrich Habel („Bayerische Kunstdenkmale – Landkreis Illertissen 1967“) im Jahr 1757 erbaute Pfarrhaus an der Ecke Hauptstraße/Martinsplatz wird zum Verwaltungszentrum der Pfarreiengemeinschaft umgebaut.

Die Arbeiten sind schon weit fortgeschritten. Stadtpfarrer Markus Dörre hofft, dass der Betrieb zum 1. Dezember planmäßig anläuft, sodass die offizielle Inbetriebnahme noch vor Weihnachten erfolgen kann. Für die zweite Hälfte des Monats November bittet er allerdings um Verständnis, dass nur in dringenden Angelegenheiten telefonischer Kontakt mit dem Pfarramt möglich ist. In dieser Zeit werden im Erdgeschoss des Pfarrhauses Büros eingerichtet; neben dem bisherigen Nord-Anbau des Hauses wird hinter der Kirchhofmauer zum Turm hin ein Konferenzzimmer angebaut. Das Treppenhaus zur Wohnung von Pfarrer Dörre im Obergeschoss wurde abgeteilt, sodass der private und der geschäftliche Bereich nun getrennt sind.

Vom Eingang an der Hauptstraße wird man wie bisher ins Büro der Pfarrsekretärin gelangen. In den übrigen Räumen werden die Mitglieder des Seelsorgeteams sowie die beiden Teilzeit-Sekretärinnen arbeiten, die bisher in den Pfarrämtern Au und Tiefenbach tätig waren. Kopierer und Drucker sind in einem separaten Raum untergebracht und können von der neuen vernetzten



An der Nordseite des Illertisser Pfarrhauses wird zwischen dem bisherigen Anbau und der Kirchenmauer ein Konferenzzimmer angebaut, in dem zukünftig das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft tagen wird. Foto: wis

EDV-Anlage aus jedem Büro angesteuert werden. Bis zum 1. Dezember werden auch die Amtsstunden und die Aufgabenverteilung der Pfarrsekretärinnen neu geregelt. Für das zentrale Büro der Pfarreiengemeinschaft stehen die Zeiten bereits fest; sicher ist aber auch – und darauf legt Stadtpfarrer Dörre großen Wert – dass weiterhin in allen Gemeinden jede Woche feste Sprechzeiten angeboten werden. Diese werden dann sowohl in der Illertisser Zeitung als auch im städtischen Amtsblatt und im Pfarrbrief bekannt gegeben.

Besondere Aufgaben, die bisher schon in den Gemeinden ehrenamtlich bearbeitet wurden, bleiben auch dort, wie zum Beispiel die Verwaltung des Hinang-Freizeithomes und die Pfarrbücherei bei der Gemeinde in Au. Der Stadtpfarrer nennt aber auch ein einleuchtendes Beispiel für die Notwendigkeit der Zentralisierung: „Wenn sich bisher ein Brautpaar aus Jedesheim zur Trauung anmelden wollte, musste

ich hier in Illertissen das Protokoll aufnehmen und dann das Siegel der Jedesheimer Pfarrei aus dem Pfarramt in Au kommen lassen, weil Jedesheim bisher zur Pfarrei Au gehört hat.“ Für Mitte Dezember ist die offizielle Eröffnung der neuen Verwaltungszentrale der Pfarreiengemeinschaft vorgesehen.

### Die Öffnungszeiten

Das Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Illertissen ist im November nur in dringenden Angelegenheiten telefonisch erreichbar unter der Nummer (07303) 3021. Ab 1. Dezember gelten im Büro an der Hauptstraße 20 folgende Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag und Donnerstag 15.30 bis 18.00 Uhr. Die Sprechzeiten in den Stadtteilen werden im Dezember veröffentlicht. www.pg-illertissen.de (wis)

### Guten Morgen

VON CLAUDIA BAMMER

redaktion@illertisser-zeitung.de

## Überflüssig?

Ein Umzug ist immer eine gute Gelegenheit, sich von überflüssigen Dingen zu trennen. Doch was ist schon überflüssig? Die alten Schülerzeitungen? Nein. Die Teller aus den 70er Jahren mit orange-braunem Muster? Auch nicht. Kinderbilder von den Nichten und Neffen? Ein vom Sohn einer Freundin selbst getöpferter Aschenbecher? Natürlich nicht. Das Leben eines Sammlers ist schwer. Mindestens so schwer wie die Kartons, die schließlich von A nach B befördert werden müssen. Ein Umzug gibt einem Gelegenheit, sämtliche Besitztümer zu sichten. Längst Vergessenes taucht wieder auf. Man nimmt jeden Gegenstand, den man besitzt, einzeln in die Hand. Erstaunlich, was sich in ein paar Jahren alles ansammelt. Und bei jedem Ding stellt sich die Frage: Behalten? Wegwerfen? Vielleicht? Damit nicht alles auf dem „Behalten“-Berg landet, gibt es viele „Vielleichts“. Viele „Vielleichts“ landen in den Kartons. Manche auch auf dem „Wegwerfen“-Häuflein. Mit einem Teil davon geht es auf den Wertstoffhof. Ein altes Nummernschild bringe ich in den Metallcontainer. Und was liegt da? Ein noch älteres Schild mit der Aufschrift „Hier Fahrräder abstellen“, in schöner alter Schrift. Ich lege mein Schild daneben und ringe kurz mit mir. Dann drehe ich mich um und gehe. Tauschen gilt nicht.

### Illertisser Tagebuch

## VHS-Vortrag über Salvador Dali

Am heutigen Montag, 17. November, zeigt die Kunsthistorikerin Barbara Honecker um 20 Uhr im Sparkassensaal Illertissen einen Diavortrag zum Thema „Salvador Dali - Leben und Werk“. Salvador Dali (1904 bis 1989) war einer der berühmtesten spanischen Künstler des 20. Jahrhunderts. Der Surrealismus wurde sein künstlerischer Stil sein gesamtes Leben lang, das er genauso inszenierte wie seine Kunst. Der Vortrag dient auch zur Einführung in den Besuch der Grafik-Ausstellung „Dali“ am Mittwoch, 10. Dezember, in Nürtingen. (zg)

**Informationen** und Anmeldung zu dieser Studienfahrt bei der VHS-Geschäftsstelle unter Telefon (07303) 41200 oder über www.vhs-neu-uhl.de

### Wohin heute?

## „Erinnerungen“ und „Berührungen“

In Illertissen, Vöhringen, Altenstadt, Memmingen und Warthausen können heute verschiedene Ausstellungen besichtigt werden. Weitere Tipps und Veranstaltungstermine finden Sie heute auf **Seite 33**

### Kontakt

**Illertisser Zeitung**  
Marktplatz 11, 89 257 Illertissen  
**Lokalredaktion von 9 bis 18 Uhr:**  
Telefon: 073 03/1 75-21  
Telefax: 073 03/1 75-22  
E-Mail: redaktion@illertisser-zeitung.de  
Internet: www.illertisser-zeitung.de  
**Zentralredaktion Augsburg:**  
Chefredaktion: 0821/777-2033  
Bayern, Politik: 0821/777-2054  
Sport: 0821/777-2140